SBB Rösslimatt, Luzern

QS Mandat

Die SBB-Areale im Zentrum von Luzern, die nicht für den Bahnbetrieb genutzt werden, sollen nach und nach in neue, attraktive und zentral gelegene Angebote umgewandelt werden. Eines dieser Areale ist das "Rösslimatt", welches sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Luzern befindet. Ein Teil der Rösslimatt soll zukünftig als nachhaltiges Stadtquartier genutzt werden.

Highlights

- Wettbewerbsbegleitung als Juror
- Nachhaltigkeit der Bauherrenziele, 2000-Watt-Areal in Entwicklung
- Anspruchsvolle Anforderungen an Gebäude und deren Technik

Bauherrschaft	SBB AG
Mandat	QS Mandat / Juror Wettbewerb
Projektphasen	SIA Phase 1
Realisierung	2019 - 2021 (Bauende 2025)
Kosten	HLKS / BKP 24/25 / CHF 80 Mio.

Ausgangssituation
«Rösslimatt» ist ein Stadtquartier in Luzern, welches sich von einem Gebiet mit Gleisfeldern zu einem nachhaltigen urbanen Gebiet entwickelt hat. Die Stadt Luzern und die SBB planten die zukünftige Entwicklung des Quartiers auf einem 42.000 Quadratmeter grossen Areal und setzten den Gestaltungsplan G360 Rösslimatt I um, der als eines der ersten Areale der Schweiz im Jahr 2014 als 2000-Watt zertifiziert wurde.

Die Hochschule Luzern sowie das Unternehmen MSD werden in der Rösslimatt ansässig sein und Büroflächen auf insgesamt 31.000 Quadratmetern beziehen.

Ziele der bauherrenseitigen QS
Bauherrenseitige Überprüfung der phasengerechten Leistungserbringung durch die Planer respektive durch die Bauunternehmer hinsichtlich des Pflichtenhefts, den geltenden Normen und Vorschriften sowie den Regeln der Baukunde.

Reduktion von Projektrisiken und Nutzen von Optimierungspotenzial.

Bereitstellen und Einbringen von bauherrenseitigem Spezialwissen in sämtlichen für den Projekterfolg relevanten Fachgebieten. Dies während den Planungs- sowie Errichtungsphasen und insbesondere in den gesamten Abnahme- und Inbetriebnahme Prozessen.

Frühzeitiges Erkennen von allfälligen Planungs- und Ausführungsfehlern, bzw. von Qualitätsabweichungen. Insbesondere an Bauteilen und Anlagen, die nachträglich nicht mehr geprüft oder nachgebessert werden können, mit der Möglichkeit zu Korrekturmassnahmen.

Zur Umsetzung der bauherrenseitigen Qualitätssicherung wird ein QS-Team aus Spezialisten und Experten gebildet. Dazu gehören Fachleute aus den Disziplinen Statik / Bauingenieurwesen, HLKKS und Elektro.